

Sport

Lewin Iten ist auf der Überholspur

Der 17-Jährige gehört weltweit zu den Besten seiner Altersklasse. Der Mountainbiker aus Unterägeri hat drei Ziele im Visier.

Michael Wyss

In Unterägeri ist der leidenschaftliche Mountainbiker Lewin Iten, Elektroinstallateur im zweiten Ausbildungsjahr, aufgewachsen. Sein jüngster Erfolg ist der Schweizer-Meister-Titel in der Kategorie U19 Cyclocross (Radquervelo) in diesem Januar in Montreux. «Ein schöner und wichtiger Erfolg war das. Eine weitere Standortbestimmung für mich, die mich motiviert und mir auch zeigt, dass mein Weg stimmt und mein Aufwand Früchte trägt», so der 17-Jährige.

Zu diesem Erfolg gesellt sich in diesem Frühjahr, in seiner Hauptdisziplin, dem Cross-Country, ein siebter Rang an der World Junior Series in Marseille (Frankreich), ein erster Platz an der World Junior Series in Monte Tamaro (Tessin) sowie ein fünfter Rang an der World Junior Series in Nalles (Italien). Auch zwei Regionalrennen in der Schweiz gewann Iten. Sein jüngster Erfolg ist zwei Tage alt: In Engelberg gewann er am Sonntag ein Rennen der World Junior Series. Er fährt für den Ägeri Bike Club und für das Pasolini Racing Team Winterthur.

Nationale und internationale Ziele

Und die nächsten Herausforderungen warten bereits auf Iten, der sein letztes Jahr in der U19 fährt. «Nächstes Jahr darf ich mich in der U23 behaupten. Mein Fernziel ist die Elite.» Er habe nun drei grosse Ziele im Visier: «Zuerst will ich im Juli in Savognin den Schweizer-Meister-Titel holen.» Dann international, sollte er von Swiss Cycling selektioniert werden – die



Der 17-jährige Mountainbiker Lewin Iten aus Unterägeri ist im U19-Nationalkader und möchte sich in der bevorstehenden Saison für die EM und WM qualifizieren.

Bild: Matthias Jurt (Unterägeri, 13. 4. 2025)

Zeichen stehen gut –, will er an der Europameisterschaft in Portugal (23. bis 27. Juli) und an der Heim-Weltmeisterschaft in Crans-Montana (10. bis 14. September) für die Schweiz Gold holen. Dazu meint er zuversicht-

lich: «Der Verband wird im Juli für die EM selektionieren, für die WM Mitte August. Ich bin guten Mutes, die ersten Selektionskriterien habe ich erfüllt. Wenn meine Formkurve bleibt, rechne ich stark damit, dass ich

die Schweiz an den beiden Grossanlässen vertreten darf.» Eine Selektion spricht für Iten, denn er ist derzeit in der Welt-rangliste durch den Sieg in Engelberg ziemlich sicher unter den Top 3 klassiert. Die jüngsten

erfolgreichen Resultate sprechen für das Jungtalent.

Lewin Iten will unter die Weltbesten

Iten, der trotz seiner Erfolge immer bescheiden blieb, träumt

«Mein Lehrabschluss geniesst hohe Priorität.»

Lewin Iten
Mountainbiker

von einer Weltmeisterschafts- und Olympia-Teilnahme mit den Weltbesten. «Das ist ein langer und harter Weg», weiss er. Schule, Lehre und Sport unter einen Hut zu bringen, ist eine grosse Herausforderung für den jungen Sportler.

«Ich schliesse im Sommer 2027 meine Lehre ab, dieses Ziel geniesst hohe Priorität. Ich arbeite von morgens um 7 Uhr bis abends um 17 Uhr in Zug bei der Elektro Pfiffner AG. Da ist es nicht immer einfach, das Trainingsniveau hochzuhalten. Ich nehme Schritt für Schritt und verfolge mein Ziel mit Geduld.» Rund zwölf Stunden trainiert Lewin Iten pro Woche auf dem Bike, im Krafraum, beim Joggen, auf der Rolle oder im Winter auf den Langlaufskis.